Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Presbyteriumswahl 2024

Wahlbezirk 01 Stolberg

Wolfgang Bartz

Mein Name ist Wolfgang Bartz. Ich wurde 1960 geboren, und bin seit 45 Jahren mit meiner Frau, Heike Bartz, zusammen. Wir haben eine erwachsene Tochter. Beruflich arbeite ich als kaufmännisch-technischer Angestellter in Aachen. Ich gehöre dem Presbyterium seit Frühjahr 2002 an. Neben der allgemeinen Arbeit im Presbyterium arbeite ich im Jugendausschuss, dem Arbeitskreis für Sicherheitsfragen und einigen Arbeitsgruppen mit.
Die Übernahme von Küstervertretungen oder das Helfen in vielen Bereichen unserer Gemeinde sind ebenfalls ein selbstverständlicher Teil meiner Mitarbeit als Presbyter. Besonders viel Freude macht mir der Einsatz bei unserem erfolgreichen Kindersachen-/Spielzeugmarkt und neuerdings auch der Frauenkleiderbörse, die wir zweimal im Jahr in unserer Gemeinde anbieten.
Ich wünsche mir für die Zukunft eine weiterhin lebendige, offene Kirchengemeinde und möchte mich hierbei mit meinen Möglichkeiten gerne weiterhin einbringen.

Ralf-Dieter Dallmann

Ralf-Dieter Dallmann, 60 Jahre, Techniker im Maschinenbau.

Seit vielen Jahren bin ich in der antifaschistischen Arbeit, unter anderem im VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes, Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten) und der Gruppe Z engagiert. Diese wichtigen Themen möchte ich auch in der Kirchengemeinde einbringen. Darüberhinaus bin ich auch gerne bereit, in weiteren Bereichen der Presbyteriumsarbeit mitzuwirken.

Fotos: Uwe Loeper

Karl-Gottfried Freyberger

Karl-Gottfried Freyberger, 60 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, kaufmännischer Angestellter.
Seit meiner Geburt (mit einigen Unterbrechungen) Gemeindeglied in Stolberg, wurde ich 2004 ins Presbyterium gewählt: ab 2006 stellv. Vorsitzender und seit 2009 Finanzkirchmeister. Ich bin Gemeindebriefausträger der ersten Stunde (mit Unterbrechungen, s. o.) und singe in der Kantorei.
Es ist mir wichtig, dass unsere Gemeinde, nicht nur heute, vernünftig funktionieren kann, Bais dafür die die finanzielle Ausstattung. Unsere Einnahmen werden weiter zurückgehen und damit werden wir uns beschäftigen müssen, um das Gemeinde lebendig zu halten.

Sabine Kallenberg

Ich heiße Sabine Kallenberg, bin 57 Jahre alt, geschieden und habe einen erwachsenen Sohn. Gebürtig aus Frankfurt am Main, bin ich in Schwalbach am Taunus im Rhein-Main-Gebiet aufgewachsen.
Als gelernte Fremdsprachenkorrespondentin bin ich seit einigen Jahren in der Schulbegleitung für Schüler mit Beeinträchtigung in unterschiedlichen Schulformen tätig.
Seit meiner Konfirmation singe ich im Kirchenchor. Ich habe 1991 nach Stolberg in eine katholische Familie geheiratet und lebe seit 23 Jahren im Stadtteil Liester und war dort lange Mitglied in der Chorgemeinschaft St. Herman-Josef. Nachdem sich unsere Chorgemeinschaft leider aufgelöst hat, habe ich in der Kantorei der Finkenbergkirche wieder eine „Heimat" zum Singen gefunden.
Da ich leidenschaftlich gerne singe, wünsche ich mir, dass die Kantorei sich im sonntäglichen Gottesdienst mehr präsentieren wird und hoffe, dass sich noch weitere Sängerinnen und Sänger finden, die Freude am Mitsingen haben.

Horst Meuser

Horst Meuser, geb. am 02.03.1965 in Stolberg, geschieden, in neuer Partnerschaft lebend, 3 Kinder, Maschinenbau-Ingenieur (FH).
Ich bin seit ca. zehn Jahren Mitglied der Kantorei unter Kantor Gunther Antensteiner. Durch das Singen in der Kantorei kam ich als damaliger Katholik immer näher in Kontakt mit der Gemeinde, den Pfarrern und anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Vor ein paar Jahren bin ich aus Überzeugung zum evangelischen Glauben übergetreten, weil ich der Gemeinde und dem evangelischen Glauben sehr verbunden bin und mich von Liturgie und Predigte der Gottesdienste sehr angesprochen fühle.
Die Gemeinde ist mir sehr ans Herz gewachsen, besonders im kulturellen Bereich. Ich möchte mich verstärkt in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten engagieren. Die Kantorei, unser Kantor und Chorleiter sind für mich sehr wichtiges Element unserer Gemeinde. Mein Ziel ist es, mehr Gottesdienste musikalisch, gesanglich oder mit Wortbeiträgen zu bereichern, auch über die hohen Feiertage hinaus. Dies könnte die Besucherzahlen steigern, auch durch das Streaming der musikalischen Beiträge. Mit Gunther Antensteiner haben wir ein hohes Potenzial. Veranstaltungen wie die „Geburtstagsfeier" am Reformationstag haben mir sehr gefallen, hier könnte auch die Kantorei oder ein Ensemble die Gestaltung übernehmen.

Gabriele Modigell

Gabriele Modigell, 62 Jahre, Steuerfachangestellte, seit 2007 Mitglied im Presbyterium, seit 2012 Diakoniekirchmeisterin.
In meiner Arbeit als Presbyterin sehe ich als Ziel, dass unsere Gemeinde zu neuen Herausforderungen und Veränderungen bereit ist. Hierzu erhoffe ich mir viel Unterstützung von ehrenamtlichen Gemeindegliedern. Informationen und Aktionen in unserer Gemeinde sollen wachsen, um die Gemeinde als einen Ort der Begegnung zu sehen und gemeinsam Gemeinde zu leben und zu erleben.
In meiner zukünftigen Arbeit in der Kirchengemeinde würde ich meine Gaben weiterhin im diakonischen Bereich einsetzten wollen. Hierzu zählen die Erweiterung der Seniorenarbeit, Vernetzungen mit anderen Institutionen in diakonischen Bereichen, Einrichtung und Erweiterung von Besuchskreisen und Unterstützung von Bedürftigen.

Dirk Stock

Mein Name ist Dirk Stock, ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und wir haben zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Hotelbetriebswirt. Zusammen mit meiner Frau Anita betreibe ich seit fast 18 Jahren das „Parkhotel am Hammerberg" in Stolberg – in unmittelbarer Nähe unserer Finkenbergkirche.
Ich bin seit 2008 im Presbyterium und zur Zeit stellvertretender Vorsitzender und Mitglied im Personalausschuss. Des Weiteren bin ich seit einigen Jahren Abgeordneter für die Kreissynode, dort bin ich auch der Vertreter unserer Gemeinde im ständigen Finanzausschuss.
Über diese kirchlichen Tätigkeiten hinaus engagiere ich mich noch in meiner Berufsvertretung, der Stolberger Bürgerstiftung und in verschiedenen Gremien der Industrie und Handelskammer.
Hierbei bin ich sicherlich nicht als offizieller Vertreter unserer Kirchengemeinde unterwegs, finde es aber durchaus wichtig, auch dort als evangelischer Christ und Mitglied der evangelischen Kirche Flagge zu zeigen.

Wahlbezirk 02 Aachen-Brand

Stefanie Gray

Mein Name ist Stefanie Gray. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Ich arbeite als Lehrerin an einem Aachener Gymnasium.
Als Jugendliche war ich viele Jahre lang in der evangelischen Kirche in meinem Heimatort Wuppertal aktiv. Nachdem ich lange im englischsprachigem Ausland gelebt habe, habe ich nun durch meine Kinder und durch meinen Mann, der die evangelische Gemeinde besonders in Brand während der Corona-Zeit musikalisch unterstützt hat, wieder zurück ins Gemeindeleben gefunden.
Musik spielt eine wichtige Rolle in meinem Leben und ich möchte gerne die musikalische Seite des Gemeindelebens unterstützen. Zudem organisiere ich gerne Feiern und Feste für andere und mit anderen und schaffe gerne Möglichkeiten für ein interessantes und friedliches Zusammensein.

Mareike Neyrick

Mein Name ist Mareike Neyrinck, ich bin 43 Jahre alt, lebe in Aachen Brand und habe eine Tochter im Alter von 14 Jahren. Gebürtig komme ich aus Norddeutschland und bin ausgebildete Bankkauffrau. Inzwischen bin ich Teamleitung einer in Aachen und Wien ansässigen Leasinggesellschaft und arbeite überwiegend aus dem Home-Office heraus und besuche die Stadt Wien alle paar Wochen. Dadurch kann ich Familie und Beruf besser miteinander verbinden und ich habe Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten.
Seit der Konfirmation unserer Tochter im Mai 2023 ist mein Kontakt zur Gemeinde in Aachen-Brand enger geworden. Ich bin aktives Mitglied des Chors der Martin-Luther-Kirche kennen unter der Leitung von Martina Priegnitz-Werner und freue mich auf jede Probe und jeden Auftritt.
In das Presbyteramt gehe ich ganz unvoreingenommen hinein und bin gespannt, was diese Aufgabe mit sich bringen wird. Ich möchte mich besonders für die Senioren der Gemeinde engagieren. Besuche beim ökumenischen Seniorentreff mit Petra Brilon haben mir Freude bereitet, und ich würde gerne regelmäßig teilnehmen. Vor allem die Gespräche schätze ich sehr. Ich bin gespannt auf weitere Möglichkeiten, mich in diesem Bereich zu engagieren und älteren Menschen Freude zu bereiten oder Hilfe anzubieten.
Außerdem beginne ich im Februar 2024 mit der Ausbildung zur Notfallseelsorgerin für die
Städteregion Aachen. Ich freue mich schon sehr auf meine neuen Aufgaben im Ehrenamt, auf viele neue Kontakte und hoffentlich viele glückliche Gesichter, denen man ein Lächeln zaubern kann.

Uta Pähler-Gey

Mein Name ist Uta Pähler-Gey. Ich bin 57, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder.
Als Sozialpädagogin arbeite ich im Luisenhospital und leite dort den Sozialdienst.
Da mein Großvater als Pfarrer in unserer Gemeinde tätig war und anschließend meine Mutter im Presbyterium über viele Jahrzehnte, liegt es mir am Herzen, diese Tradition fortzusetzen. Mittlerweile bin auch ich schon selbst 12 Jahre Presbyterin.
Bisher für den Wahlbezirk Stolberg aufgestellt, kandidiere ich bedingt durch einen Wohnortwechsel nun für den Wahlbezirk Aachen-Brand.
Ich engagiere mich gerne im Familienzentrums- und Finkenbergausschuss. Mir ist es wichtig, dass wir an dem Thema, wie Gemeinde zukunftsfähig gestaltet werden kann, weiterarbeiten, um junge Menschen für Glauben und Kirche zu begeistern.

Carsten Weiß

Mein Name ist Carsten Weiß, bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 18 und 15 Jahren. Ich bin einer der beiden Geschäftsführer im Bestattungshaus Birk in Aachen-Brand.
Durch meine Mutter, die viele Jahre aktiv in der Brander Frauenhilfe war, habe ich bereits in den achtziger Jahren die Arbeit rund um die Martin Luther Kirche kennen- und schätzen gelernt. Ich habe mich damals in der Kinder- und Jugendarbeit eingebracht, ein Bereich der mir auch heute noch am Herzen liegt.
Als Familienmensch, Christ und Bestatter ist mir die große Bedeutung einer Kommunikation auf Augenhöhe, einem emphatischen Verhalten im Alltag sowie einem Engagement für die Bewahrung der Schöpfung sehr wichtig.
Seit Jahren erlebe ich die Arbeit der evangelischen Gemeinde als einladend und konstruktiv. Ich will mich dafür einsetzen, dass wir noch mehr Menschen - besonders im wachsenden Stadtteil Brand - erreichen können, damit sie sich in der Gemeinde angesprochen und wohlfühlen können. Dazu will ich gerne meinen Beitrag leisten.

Mitarbeitende PresbyterInnen

Gunther Antensteiner

Mein Name ist Gunther Antensteiner. Ich bin 50 Jahre alt und verheiratet mit meiner lieben Frau Misun. Wir habe keine Kinder, stattdessen aber inzwischen vier Katzen und eine kleine Hündin. Ich bin hauptamtlicher Kirchenmusiker (Kantor).
Meine Verbindung zur Ev. Kirchengemeinde Stolberg begann am 1. Oktober 2000 mit meiner Anstellung für die Gesamtgemeinde, eine Stelle, die ich bis heute innehabe und die mich immer wieder aufs Neue sehr glücklich macht. Von 2004 bis 2006 war ich Vorsitzender der Mitarbeitervertretung (MAV), seit 2011 bin ich als Mitarbeitendenpresbyter Mitglied unseres Presbyteriums.
Meine Beziehung zu Kirche allgemein ist noch älter, ich stamme aus einer christlich geprägten Familie. Meine beiden Schwestern haben Theologie studiert, die ältere ist Pfarrerin in Westfalen. Durch meine frühe Prägung und meine langjährige Tätigkeit in unserer Gemeinde verstehe ich mich ebenfalls als Gemeindeglied, das auch während des Urlaubs den sonntäglichen Gottesdienst besucht.
Gerne stelle ich meine lange Berufserfahrung in unserer Gemeinde derselben auch weiterhin zur Verfügung und kandidiere wieder für das Amt des Mitarbeitendenpresbyters. Dabei ist es mir ein Anliegen, die Interessen meiner Kolleginnen und Kollegen bei Entscheidungen zu berücksichtigen. Ich möchte gerne mitwirken, Gemeinde zu gestalten und im Finkenbergausschuss engagieren, um über Belange dieses einzigartigen Gotteshauses mitberaten zu können. Liturgie und Gottesdienst sind Kernthemen, in denen ich mein fachliches Wissen weiterhin zur Verfügung stellen möchte.

Sandra Schüppen

Mein Name ist Sandra Schüppen, bin 51 Jahre alt, verheiratet und wir haben eine erwachsene Tochter. Ich bin gelernte medizinische Fachangestellte, arbeite aber schon seit über 20 Jahren in der Verwaltung. Seit 2012 arbeite ich im Gemeindeamt der Kirchengemeinde am wunderschönen Finkenberg und seit 2016 bin ich Mitarbeiterpresbyterin.
Mir ist es wichtig, dass sich alle bei uns in der Gemeinde willkommen und gehört fühlen. Ich möchte ein offenes Ohr für Menschen haben, die Hilfe benötigen. Daher möchte ich mich weiterhin, nach meinen Möglichkeiten, im diakonischen Bereich engagieren. Auch liegt mir der Finkenberg mit der wunderschönen Finkenbergkirche, dem Kupfermeisterfriedhof und dem Gemeindeamt am Herzen und ich werde sehen, in wie weit ich mich hier für den Erhalt einsetzen kann.

René Steil

Mein Name ist René Steil. Ich bin 1979 in Stolberg geboren und seitdem der Stadt treu geblieben.
Mittlerweile bin ich 17 Jahre mit meiner Frau verheiratet und wir haben 3 Kinder.
Zwischenzeitlich beherbergen wir noch ein bis zwei Urlaubskinder, da wir als Bereitschaftsstelle dem Jugendamt Stolberg zur Verfügung stehen.
Zur Gemeinde bin ich schon sehr früh gekommen, da meine Eltern mich schon im Kinderwagen in den Kindergottesdienst geschoben haben und, was soll ich sagen, ich bin immer noch da.
Keine Sorge, man hat mich zwischendurch immer wieder abgeholt.
Mittlerweile arbeite ich seit 2019 in Vollzeit als Objektmanager im Ökumenischen Gemeindezentrum in Stolberg.
Ich stelle mich zur Wahl als Mitarbeitenden-Presbyter und hoffe so, nicht nur die Interessen der Evangelischen Gemeinde, sondern auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Gemeinde vertreten zu können.